

Der Sylvensteiner Stausee

Wilde Forellen, dicke Hechte

Sprintstarke Forellen und kapitale Hechte! Der wunderschön gelegene Sylvensteiner Stausee im Grenzgebiet zu Österreich hat es in sich.

Den Sylvensteiner Stausee werde ich sehr lange in Erinnerung behalten, denn bereits beim vierten Wurf erwischte ich einen 113 Zentimeter langen Hecht. Die Dame konnte dem Attractor der Größe 1 in Mintgrün-weiß nicht widerstehen. Der Fisch lieferte einen beherzten Drill und schlug in seiner Schönheit sogar die meisten Boddenhechte.

Doch mein Erfolg war kein Zufall, denn ich war wieder mit den Jungs von der A.S.O. (Angelschule Oberbayern) unterwegs. Und die kennen sich nun mal erstklassig aus in dieser Gegend. Die Hechte im Sylvensteiner Stausee kommen in wahrhaft kapitalen Gewichten vor. Der größte war 134 Zentimeter lang und wog 35 Pfund. Die Durchschnittslänge liegt bei etwa 70 Zentimetern. Von diesen Kalibern konnten wir mehrere überlisten.

Besonders gut haben wir im Bereich Walchen und Isar gefangen. Auffallend war, dass beim Schleppen nicht viel ging. Wurfangeln mit Gummifischen war der Renner. Bei dieser Methode

Saiblinge lassen sich sowohl vom Boot als auch vom Ufer aus erbeuten. Am besten läuft es zu Beginn der Saison.

